Hausgebet am 2. Sonntag nach Weihnachten – 03. Januar 2026

Hinführung

Wir sind von Gott erwählt. Das heißt: Gott hat uns gewollt. Weil er uns liebt. Und weil er uns liebt, hat er uns seinen Sohn geschenkt. Er hat den Himmel aufgeschlossen, damit wir leben – frei von Sünde, frei von Verstrickungen. In Jesus hat er uns Heil und Licht geschenkt, Leben bis über den Tod hinaus.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Es ist ein Ros entsprungen (GL 243,1+3)

1. *Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart, / wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art, / und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter / wohl zu der halben Nacht.*

3. *Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine / vertreibt´s die Finsternis, / wahr´ Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.*

Gebet

Ewiger Gott, du bist fern und doch so nah.
Erleuchte die Finsternis meines Herzens.
Lass alle Menschen das Licht deiner Herrlichkeit schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

1 Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort
war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort
geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war
Leben und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht
leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.
6 Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes.
7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle
durch ihn zum Glauben kommen. 8 Er war nicht selbst das Licht, er
sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. 9 Das wahre Licht, das jeden
Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er war in der Welt und die
Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. 11 Er
kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen
aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht
aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzi-
gen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legt
Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe:
Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.
16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.
17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die
Wahrheit kamen durch Jesus Christus. 18 Niemand hat Gott je gese-
hen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat
Kunde gebracht.

(Johannes 1,1-18)

Kurze Stille

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,1)

1. *Nun freut euch, ihr Christen, / singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*

Wechselgebet

A Gepriesen sei Gott! – **V** Er ist unser Vater
A Gepriesen … – **V** Er hat uns seinen Sohn geschenkt.
A Gepriesen … – **V** Er hat den Himmel für uns aufgeschlossen.
A Gepriesen … – **V** Er hat uns mit seinem Geist reich beschenkt.
A Gepriesen … – **V** der uns liebt.
A Gepriesen … – **V** der uns erwählt hat.

A Gott, zu dir rufen wir: -
V Schenke uns den Geist der Weisheit und Einsicht.
A Gott, zu dir … – **V** Lass uns dich immer mehr erkennen.
A Gott, zu dir … – **V** Erleuchte die Augen unseres Herzen.
A Gott, zu dir … – **V** Lass uns sehen, wozu wir berufen sind.

Gebet (GL 6,2)

Groß bist du, Herr, und über alles Lob erhaben. Und da will der Mensch dich preisen, dieser winzige Teil deiner Schöpfung. Du selbst regst ihn dazu an; denn du hast uns zu dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir. Sag mir in der Fülle deiner Erbarmung, mein Herr und mein Gott, was du mir bist! Sag zu meiner Seele: Dein Heil bin ich. Sag es so, dass ich es höre.

(Hl. Augustinus)

Fürbittgebet

Gott ist unser Heil. Der große, unbegreifliche Gott ist Mensch geworden, damit unser Leben heil, ganz wird.
Zu ihm tragen wir unsere Bitten, unsere Sehnsucht nach Heil.

In einer kurzen Stille beten wir in unseren eigenen Anliegen.
Und wir beten für andere.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und begleite uns mit deinem Licht.
Segne uns und erfülle uns mit Hoffnung.
Segne uns und umarme uns mit deiner Liebe.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,3+4)

3. *Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle, / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*

4. *Schaut, wie er in Armut / liegt auf Stroh gebettet, / o schenken wir Liebe für Liebe ihm! / Jesus, das Kindlein, das uns all errettet: / Kommt, lasset uns anbeten …*

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg